



Diplomanden- und Doktorandenseminar  
des Instituts für Informatik

## Six Sigma im Anforderungsmanagement/ Requirements Engineering

Dipl.-Wi-Inf. Tanju Bulut, SQS Group  
Management Consulting GmbH, München

Im üblichen Sinne wird Six Sigma insbesondere in Fertigungsindustrien wie zum Beispiel in der Automobilbranche eingesetzt, um mithilfe statistischer Kennzahlen den Fertigungsprozess zu verbessern. Gleichzeitig ist Six Sigma nicht nur eine Managementstrategie, die sich ausschließlich auf die Fertigungsindustrie konzentriert, sondern eignet sie sich auch für die Softwareentwicklung. Daher ist ein Blick zum Einsatz von Six Sigma in der IT Branche lohnenswert. Eines der spannenderen Themen an dieser Stelle ist das Konzept der mathematischen Statistik und deren Eignungsgrad im Einsatz der Softwareentwicklung im Umfeld der heutzutage oft eingesetzten agilen Softwareentwicklung. Eine der Stärken von Six Sigma ist das Konzept zur Verbesserung der Fitness eines Prozesses oder aber einer Organisation. Im Grunde beruht das Prinzip von Six Sigma zum einen in der Erhöhung des Kundennutzens. Dies können interne Kunden beziehungsweise externe Kunden sein. Zum anderen ist es die Reduktion von Fehlern in der Wertschöpfungskette.

Im Rahmen dieser Doktorarbeit soll der Einsatz von Six Sigma Metriken im Anforderungsermittlungsprozess überprüft und anhand eines Fallbeispiels implementiert werden. Dazu werden die Rahmenbedingungen erläutert und das Forschungsvorhaben grob skizziert.

Mittwoch, den 14.12.2011  
12 Uhr c.t. in Raum 203, IfI, Hörsaalgebäude  
Albrecht-von-Groddeck-Straße 7